

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

Stellung von Sinsheim

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

südlich: ein ziemlich guter Vicinalweg vom Schluchtern über Großgartach nach Massenbachhausen und von da nach Fiefeld und Kirchart; nördlich ein solcher vom Neckargartach über Biberach, Bonfeld nach Fiefeld, sodann die Straßen Heilbronn-Wimpfen-Rappenaun mit einem Vicinalweg Babstadt-Kohlbach.

Kallung von Sinsheim.

Die Stadt liegt am rechten Ufer des Neckars größtentheils in der Niederung, nur der östliche Theil befindet sich auf einem hohen Berg, der sich nach einem Bergzweige, die Stadt um 100' dominierend, der Höhe, ein mit Mauer umgebenes Etwas, nämlich die Kirche mit einem Thurm; nach der Einsicht der Stadt sind nach Osten der Stadtmauer verfallen.

Von der Mauer sind zwischen dem Neckar und dem Neckarflusse zwei kleine Hügel, nämlich zwei Hügel, die sich zum Neckar; der östliche, der in der Höhe und verliert alle Bedeutung, aber die beiden Hügel sind sehr schönartig und die Höhe ist eine Höhe eingestrichelt. Von dem Hügel zwischen 837 und 810 fließt gegen Kohlbach ein unbedeutender Bach, dessen Ufer mit 10-12°

abfallen; nördlich davon liegt ein
 Kirchlein, und nördlich die alte Thier-
 stadt Wesselsdorf; es fällt zur
 Höhe mit 12-15° und hat von der
 Gasse von Sölkow eine Abzweigung
 durch ein feines Thierlein; die Gasse,
 welche durch die Thier, steigt nördlich
 in nördlicher Richtung zur Höhe;
 zwischen der Höhe und Sölkow
 liegt ein Thierlein mit einem
 Wasserlauf, in welchem die alte
 Wesselsdorf Thierstadt liegt; und
 von gegenüberliegenden Höhe
 befindet sich der Waldweg nach dem
 Hofenburger Hof; 800' nördlich Sölkow
 liegt rechts dieser Thier
 der alte Kirchhof von etwa 300'
 Länge, in welchem sind von einer
 Mauer umgeben, die nördlich
 Länge durch einen Hügel geschlossen,
 welche dabei eine Einmündung haben.
 Von diesem Hof führt ein Hügelweg
 nach dem Sölkow, welche
 meist 6' von vielen Stellen bis 20'
 eingegraben, die Erhebung mit
 dieser Höhe fast nördlich. Thier-
 lich davon geht die alte eingegraben,
 dem Hügel einer Höhe zur
 Höhe und von diesem Hof die
 nördlich gestaute Thierlein der Hofen-
 burger Hof. Nördlich schließt der Hofen-
 burger Hof ab; südlich
 liegt die Höhe niedriger, davon

Thullkuppel gegen Sinsheim mit 3-400^r
 Fuß vorange, der Einfanggrund ist
 nun nicht mehr Kupfergruben durchgegangen;
 der Fluß ist hier 10^r breit, bis zu 10^r im
 geschnitten mit Steilen nach dem
 nun Rändern sind 3^r tief, Gräben
 sind vorhanden: bei Sinsheim 2
 Steinmauern und 1 folgerma, 2 Hügel
 gegen Hoffenheim und eine folger-
 ma Gräben bei diesem Ort. Auf dem
 linken Ufer sind die Hügel flacher
 und im ca 100^r niedriger, sie trug
 gegen bei demselben Ackerfeld und
 einzelnen Waldparzellen; die
 Fruchtbarkeit ist durch den Fluß
 sehr und sehr gut.

In der Umgebung von Sinsheim
 fallen folgende Hügel ein:

- die Vicinalwege von Eschelbronn
und Neidenstein über Daisbach
nach Hoffenheim;
- der Feldweg von Hasenbacherhof nach
Sinsheim;
- der Vicinalweg von Daisbach nach;
- die Wege und die alte Straße von
Weibstadt, letztere nach Hofbrunn;
- Vicinalwege von Weibstadt und
Neckarbischofsheim nach Rohrbach;
- die Vicinalstraßen Eppingen-Hils-
bach-Sinsheim;
- die Straße Langenbrücken-Eichters-
heim-Sinsheim;
- der Vicinalweg Wiesloch-Horrenberg
Hoffenheim.

In der Richtung des beschriebenen
 Kreuzzugs, also frontwärts
 bildet die Stellung bei Sinsheim
 wenig Vortheil; sie würde mit
 dem rechten Flügel nur Klappen
 der Höhenwirkung erlangen lassen,
 auf welcher die alte Kreuzung, der
 linke Flügel nur Duld (4000); das
 Mist, formen die Süd- und Ostflügel
 der Nordwestlichen Expedition.

Von dieser Position aus hat man
 den Abzug des Kreuzungspunktes,
 der Südlichen von Kreuzung, die Flügel
 und die Höhenwirkung unter
 seiner; dagegen selbst sie in der
 halben Entfernung, hat die Nord- und die
 Kreuzungspunkte bis zur Höhe
 heim führen sich und zu müssen im
 Rücken die 4. Richtung und Guss.
 man, so dass der Abzug der
 Guss und der Abzug der
 schwerlich. Zur Richtung der Abzug
 müsste als Ausnahme der Rücken 845
 mit der Höhenwirkung Klinge vor sich
 besetzt sein, hinter welcher als 2.
 Ausnahme Stellung die Höhe hinter
 dem Kreuzungspunkt liegt mit Sinsheim
 als Mittelpunkt, dessen nördlichen und öst-
 lichen Flügel vor sich liegt und die Wirkung
 auf die Flügel besetzt. Guss der Richtung
 über Horrenberg, so wird die Duld im Rücken
 zu besetzen der Vorzug auf dem

linken Flügel über gegenüber Hoffenheim
in Mitwirkung gezogen.

Der Anger der Kirche östlich Rohrbach
im am Lellenberg gute Aussicht gegen
den, und kann, den Thurm gegen die
süden nach dem Flügelzug, findet den
Lellenberg der Götter gegenüber und
nach dort sind dominierend und flanki-
rend gegen den feindlichen linken Flügel zu sein.

Mit Fronten auf Süden blickt die
Kellerei von Linsheim beidseitige
Kurtzweil; der linke Flügel steht auf
den Göttern östlich Rohrbach, die
Mittelkellerei der beiden Thürme
nach Weibstadt und der rechte
auf der Straße oberhalb der Kirche
(etwa über 3000'), die Front ist ge-
deckt durch die Elsenz und die vor-
herrschende feindliche Stadt mit dem
Schloß; die Götter sind der Stadt
gegenüber und gegen die feindliche Front
Kellerei nach Süden, der Thurm einen
von den Thürmen im Falle der Kellerei
selbst; die Fronten sind im Süden,
süden gegen über, also über die nach
der Mittelkellerei der Kellerei
und ist vorzeitiger Linsheim;
der Abzug findet den Mittel-
nach Parallelfronten wird durch
die Halbrunde gegen die Kellerei.
Linsheim die Kellerei, nach dem
gegenüber Kellerei und Linsheim

und Tiefenauberg vornehmlich; die
 Feuersbrunst war nicht zu
 nicht zu mischen der Feuersbrunst
 und dem Hagen Daisbach;
 der nach flügel hat keine Ausdehnung
 und die ganze Stellung aufrecht und
 die der Offensivfähigkeit über sie
 finnen; doch sind Offensivkräfte im
 vorfall derselben in jedem Grade
 und mit allen Umständen verbunden,
 wenn der Gegner die Feuersbrunst
 die geeignete Lage der ersten flügel
 nach dem vollstän digen in starkem
 Aufbruch in Hohenheim, welche
 der Ort und die dortigen Lagen der
 Feuersbrunst sind der Abzug der
 nichtig vornehmlich; der selbe muß zu
 gleich der flucht und vorfall Hohen-
 heim, wo die Feuersbrunst der
 linken Flanke überfällt, beschaffen.
 Folglich, geht der Ringzug dieser
 Aufbruch der Feuersbrunst der
 beiderseits und die Feuersbrunst mit mög-
 lichster Eile der Feuersbrunst.
 Nach dem Angriff auf die oben-
 beschriebene Stellung von Sinsheim
 betrifft, so könnte der direkte An-
 griff auf diesen front nicht mit der
 größten Gefahr beirrt werden,
 die Operationen muß sich nicht nur,
 für die Anmarschlinie von Düren
 oder von Hohenberg, gehen der

Kupen von Hohenheim rücken unter
 gleichzeitiger Aufschwümmung der Grotte von
 Linsheim. Die Grotte des linken Mähd
 gegenüber Hohenheim begünstigt die
 Aufschwümmung auf dem Dorf, wäh-
 rend der lange Flußlauf von der
 Tschollamühle bis zur Grotte
 unter Meißel besonders überwallt wird
 und hier verfließt wird; besonders
 sieht man Signal 823 in einem
 der Grotten auf der Höhe der
 von der Höhe des Mähd verfließt.
 Es sind diese Kräfte der Natur
 irgendwo vorhanden und der
 Kupen von Hohenheim gar
 nicht, so ist die Stellung von Lins-
 heim nachfolgend.

Nahe der Höhe bei Hohen-
 heim die Höhe überfließen, er-
 steigt sie mit 10 die Höhe des linken
 Mähd; sie ist von hier aus in
 Hautsprüngen, sondern in
 in der Höhe der Höhe
 von 2. Galien. Der Höhe ist
 sie hier zu einer Höhe von
 nach Horrenberg zu einer
 Höhe; die Höhe der Höhe
 zu einer Höhe sind sie
 und sind sie von hier
 von hier zu einer Höhe, welche
 zusammen die Höhe und
 der Höhe der Höhe von Linsheim

für weisere befragung, weitausw.
 müht d. ergaben sich bis zur Schlußzeit
 die überföhrnde Aufnahmestellung.
 Als nun schließlich ermittelt ist, daß die
 geograph. den Einmündigen und der
 südlichen Rügen liegende große Dörfel
 keine Verbindung der für feststehenden
 Fortgang zuläßt.

In allmählicher Reihung gelangt
 die Straße mit der Dörfelstraße
 geograph. Gang und Einmünd., nur
 bei Signal 823 und dem an die
 Straße tretenden Waldgarellan
 ein weitaus gült. für die Straße
 sich vergrößert, jedoch mit dem Nach-
 spiel, daß der Abzug auf dem Dörfel
 den einen sehr alten Gang sich ins
 Einmündungsfeld und der Dörfel
 von Horrenberg gaffraun muß. Ein
 sehr alter Dörfelweg, aber für die
 sehr frühere Zeit von Hassenheim
 über Balzfeld nach Horrenberg,
 ferner von der Dörfelstraße ein
 Dörfelweg nach Kuzenhausen,
 welcher beabachtet werden muß.
 Das Einmündungsfeld ist im Allgemeinen
 unger. als der der Gang; die sehr
 nach vorne tretenden Gänge sind sehr
 und oft abgerichtet, besonders dem nach
 dem Meer, so daß die ganze Straße
 von Horrenberg bis Miesloch fortge-
 setzt auf dem bildet. Die Gänge
 von dem alten Oberfeld sind sehr

überall zugängbar mit Annehmlichkeit
 der 2 Schutzweillen Riefenmauld
 sind am Hüttenmühlberg. Die
 Zugbarkeit durch die Riefenmauld
 nicht größer als sonst. Die Riefen-
 mauld, 8-12' breit, bis zu 2' tief, fast 8-10'
 hoch. Diese Riefenmauld sind
 sind bedarf künstlicher Übergang-
 mittel; Übergangspfad vorhanden:
 In Dieheim am Mainsee Brücke
 sind ein Weg, 1000' oberhalb
 Weg, 800' oberhalb Altwiesloch in
 Mainsee Brücke. Von hier nimmt
 die Riefenmauld ihren Ursprung;
 von hier kommt vom Oberhof in
 der Riefenmauld weiter nach
 der Riefenmauld. Die Riefenmauld
 Angelbau. Die Riefenmauld
 angelockt sind Ochenbach, fließt
 südlich nach Raierthal und dann
 in einem engen Fluß nach
 unten durch die Riefenmauld, mit
 dem Riefenmauld der Riefenmauld
 vereinigt. Der Fluß ist eng, fließt
 mit überaus vielen Hindernissen
 am linken Ufer ist der Fluß
 von der Riefenmauld möglich
 Raierthal am der Riefenmauld
 Zusammenfluss sind von 2
 Mühlen unterhalb der
 unteren Mühle. Die Breite
 der Riefenmauld beträgt 6-8',
 die Riefenmauld
 tiefen gehen 2'; der Riefenmauld
 der Riefenmauld, diese Riefenmauld
 der Riefenmauld
 der Riefenmauld

der Fortführung der Linienbrennstoffen
 auf und beschränkt sich auf die Rhein-
 thal von Neufloch, nach dem
 Baiertal als Zufluss der Fuhren
 auf dem Rhein gefahren worden
 muss, besonders über die Zingel-
 fälle, die über Mühl und der Fuhren
 zum Platen in der Gegend von
 über die die Fuhren sind zu rufen
 Fuhrenbildung als stark wird. Offen-
 sichtlich besitzt diese Kallung über-
 handlung.

Der weitere Abzug auf Neufloch
 bildet ein Suldenfeld und auf
 dieses Dorf ist ein im Beginn
 der Linie, das die Linie die Sulden-
 der günstig und bei riefen der
 nach dem der nach dem Terrain
 dieser der Änderung der Gegend
 nicht allzueinfach sein.

Für den Anzug der Linienbrennstoffe
 als der günstigste Anzug der
 Linien: die die die die die die
 weil die die die die die die
 fließen die die die die die die
 ziele; als die die die die die
 Anzug der die die die die die
 zwischen 40 und 60, die die die die
 die die die die die die die die
 nach der die die die die die die
 der die die die die die die die
 muss von der die die die die die
 thal gebildet werden, der die die die

Linien werden nicht finden dem Rücken
 von Hutkopf und dem Kalmann.
 gründlich gefasert können; ja
 werden auch sich nicht absetzen, dass
 gefasertes ist die Bemerkung für
 den Fortschritt und dass er nicht
 rüßte die Richtung mit dem Kopf,
 sondern das Anzeichen keine Gefahr
 stößt zu besorgen hat.

Wiesloch und Umgebung.

Obgleich das Terrain im Wiesloch
 in der beschriebenen Richtung
 keine Gefahr bietet, so bietet doch
 unten vorerwähnten militärischen
 Annehmlichkeiten eine vielfältige Ver-
 wendbarkeit.

Folgende Häuser vorerwähnten sind
 bei Wiesloch:

1. Die Häuser vor dem Gungelhof
Mauer-Schaltheusen;
 2. " " vor dem Gungelhof Sins-
heim mit einem Grenz über Kugen-
hausen und einem solchen über
Balzfeld;
 3. Die Häuser vor Eppingen über
Eichtersheim, vor der Grenz Sins-
heim - Düren einfüllt;
 4. Die Exyproffen;
 5. Die Verbindung vor der Pfingsthausen
über Walldorf.
- Das Terrain zerfällt in 3 Abschnitte,